

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Landi-Wettbewerb des Nebelspalters

Was das Land oder die Kantone nicht vergessen dürfen, auszustellen!



Außer Konkurrenz: W. Büchi, Zürich

Der hoffnungsvolle Schweizer

Der 11-jährige Peter fragt seinen Schulkameraden Karl, dessen Vater in der ganzen Stadt Alleinverkäufer des Bircherbrottes ist: «Warum ver-
schaufed ihr 's Bircherbrot au eso tür?»

Karl: «Du Lappi, warum sölled mer's billiger gä; mer händ eineweg gnuég Chunde!»

Felix

Unter uns gesagt...

Letztthin kommt ein Vorarlberger Wirt zu uns und ich komme nicht darum, ihn zu fragen, wie sie es draußen haben. Der sagt ruhig: «Wir habens guat, jo, recht guat, aber den Sudetendeutschen mag is gönnen!»

Brama

Die Uebersetzung

Sitze vor dem Radio und höre einen Bericht aus Frankreich, in dem das Wort «le Führer» (breite Betonung auf der letzten Silbe) immer wieder vorkommt. Meint mein Sprößling (Mittelschüler) es heiße doch, La fureur!»

Bin nun selber im Zweifel.

Fäs

Der hässige Grenzschtützer

Mein Freund hat eine Brücke zu bewachen. Ich besuche ihn am Sonntag. Man vergaß ihn abzulösen und ließ ihn 8 Stunden an der brütenden Frühlingssonne Wache stehen. Als ich eine Anspielung auf den Hunger machte, meinte er:

«Vom Frässe muesch nid rede, das isch na 's wenigischt. Aber wänn i dra danke, daß i diheime füzg Fläsche Neuburger Notvorrat han, dann butzt's mi schier!»

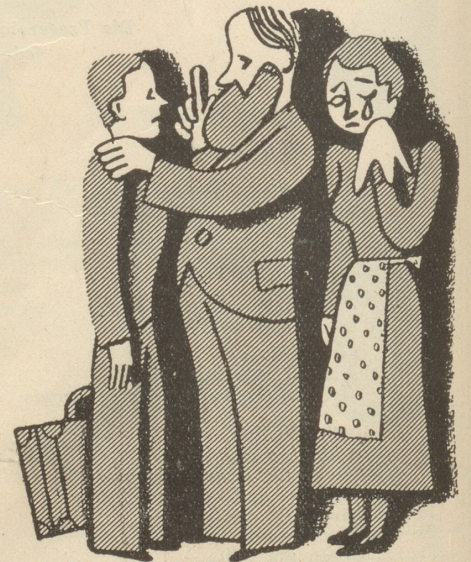
Vino

Grau, Freund, ist alle Theorie

Der Achtkläßler Ruedi soll übungshalber den Kreistierarzt zu einem Vortrage einladen. In seinem Briefe steht folgender Satz: Wir wären Dankbar, wen Sie uns ein wenig Teologie über die Maul- und Klauensäuche geben könnten!

Unser junges Dienstmädchen besucht den hauswirtschaftlichen Unterricht der Fortbildungsschule. Auf unsere Fragen nach ihren Fortschritten teilt sie mit: «I der Praxis geits ganz guet, aber i der Diarrhöe chumen i mängisch nid rächt nahe!»

Stopp



Vater: Die Lehr' ist aus, du trittst ins rauhe Leben. Kopf hoch, benimm dich flott und kleid dich gut. Auf rechtes Können schaut man und daneben auf's Aeüßere auch. Und aus der Flut der Kleider-Angebote merk dir die Tuch A.-G. die Qualität mit Eleganz vereint. Reis' glücklich, lieber Sohn, und geh den graden Weg, der mir der rechte scheint!

Gute Herrenkonfektion ist preiswert in den Tuch A.-G.-Verkaufsgeschäften erhältlich:
Basel, St. Gallen, Luzern, Schaffhausen, Winterthur, Arbon, Chur, Frauenfeld, Glarus, Herisau, Olten, Romanshorn, Stans, Wohlen, Zug, Zürich.
Depots in Biel, Interlaken, Thun, Bern, La Chaux-de-Fonds.

Balma-Kleie

schützt die empfindliche
Haut des Kleinkindes.

Packungen für 4 Kinderbäder Fr. 1.50

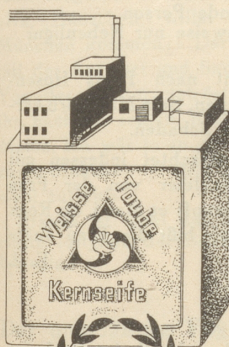
Warum altern?

wenn Sie voller Spannkraft bleiben können durch

Magnesium Siegfried

Viele kleine Uebel, die Ihnen die Lust an der Arbeit nehmen, verschwinden. Nervosität, Stoffwechselbeschwerden, allgemeine Müdigkeit, Kopfschmerzen werden wirksam bekämpft, und man fühlt sich bei regelmäßigem Gebrauch, mit einigen Tropfen «Magnesium-Siegfried» täglich, richtig wohl und guter Dinge. Machen Sie einen Versuch. Sie werden angenehm überrascht sein. In allen Apotheken zu Fr. 3.- die Flasche. Ganze Kur 6—7 Flaschen. Wo nicht erhältlich, durch

L. Siegfried, Apotheker, Tel. 26, Flawil (St.G.).



Seifenfabrik J. Kolb, Zürich

Hühneraugensalbe

Blitzheil

ist ein Hühneraugenmittel, das in kurzer Zeit Hühneraugen und Hornhaut entfernt. Es ist nicht ein schnell verdunstendes Mittel, sondern die Salbe hält sich. Preis per Topf: Fr. 1.50 und 3.—. Gebrauchsanweisung beim Topf. Blitzheil ist erhältlich in Apotheken und Drogerien. Hergestellt durch die

Kakus-Werke Solothurn.

Bö-Helgeli

100 ein- und zweifarbige Zeichnungen aus der Feder des Nebelspalter-Redaktors Carl Böckli

Die Presse urteilt:

Appenzeller Anzeiger, Heiden

Bö-Helgeli. Eine «kleine Sammlung» sagt Bö. Mit Verlaub, verehrte Leser: Ueber 100 ganzseitige, großformatige Bilder sind's, die in der fröhlichen «Hexenküche» des hochgelegenen «Luginsland» auf der Waid in Heiden unter dem nimmermüden Stift Bös entstanden sind, künstlerisch erfaßt, humoristisch gedacht, satirisch-ironisch geschaut — nie beleidigend, aber immer erheitend und zum Nachdenken anregend. Beim Betrachten der Bilder kommt man mit einem lachenden und einem weinenden Auge davon. Es ist ein recht besinnliches Bilderbuch, das uns Bö beschert hat. Zwischen den Druckzeilen hindurch lacht er uns schalkhaft an und fragt: «Versteht ihr mich?» Und im Chorus der Geister antwortet's: «Jawohl, wir verstehen dich und deinen gesunden Humor, der aus der Tiefe eines guten Herzens heraufkommt.

Preis: Gebunden Fr. 5.—

Zu beziehen im Buchhandel
und im Nebelspalter-Verlag Rorschach

Stets zufrieden!



Er schreibt auf

hermes baby

Leicht - leise

Handlich - solid

Schweizerfabrikat

Preis: Fr. 160.—

Weitere Modelle zu Fr. 260.—/360.—



Generalvertrieb:

Baggenstos

Zürich 1 Waisenhausstraße 2

Löwen-Garage Zürich

G. VELTIN, im Zentrum der Stadt, Löwenstraße 11/17 - TELEFON 539 29

Tag- und Nachtbetrieb. Einstellen, Waschen, Schmieren. Reparaturen. Wagen werden auf Wunsch abgeholt und zugestellt. Einzelboxen.



Einen der
Bausteine zur

Korpulenz

den Zucker,
können Sie

leicht vermeiden

wenn Sie Speisen und
Getränke süßen mit

Hermesetas

Diese Kristall-Saccharin-Tab-
letten süßen ohne jeden Ne-
ben- oder Nachgeschmack.
Koch- u. backfähig. Garantiert
unschädlich.

Erhältlich in Blechdöschen mit 500 Tab-
letten (= ca. 4 kg Zucker) zu Fr. 1.25
in Apotheken u. Drogerien. Schweizer-
fabrikat. A.G. „Hermes“ Zürich

Der Frühling ist da ...

die richtige Zeit für eine Blutreinigungskur mit dem
altbekannten **Kräuter-Wacholder-Balsam** (Schutzm.
Rophaien). Dieses bewährte Kräuter-Produkt löst
die schädli. Harnsäure aus dem Blut und führt sie
durch den Urin fort. Blase und Nieren werden
gereinigt und zu neuer Tätigkeit angeregt. —
Probeflasche Fr. 3.20, Kurfl. 6.75 in Apotheken.

Hersteller: **Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 113.**



Allzeit

**Lenzburger
Confitüren**

DIE FRAU

Stoßseufzer einer Ehefrau

Erst wollen die Männer uns tätscheln
und kosen.

Nachher lieben sie mehr die Spirituosen.

Fem.

(... d'Spirituose würked halt
ewig berauschend!!

Der Setzer.)

Der Föhn

Ich habe meiner Frau zu Weihnachten
einen «Föhn» geschenkt, damit sie sich
die Haare trocknen kann. Man sagte
mir, der Stromverbrauch sei sehr gering.
Ich glaubte es, bis ich anfang, die neuen
Stromrechnungen mit den letztjährigen
zu vergleichen. Da standen mir die
Haare zu Berge. Heute verwundere ich
mich nicht mehr, denn heute ertappte
ich unser Dienstmädchen dabei, wie es
eben mit diesem Föhn ... die ganze
Wäsche trocknete.

fis

Zoologie

Der Arzt besucht eine Frau, die sich
in der Haushaltung etwas zuviel zu-
mutet und deshalb gesundheitlich ange-
griffen ist. Er ermahnt sie, ihren Mann
ein wenig zur Hilfeleistung heranzu-
ziehen. Da schüttelt sie den Kopf und
sagt: «Dä hilft mir doch nüd, de Ochs!»

Auf der Treppe trifft der Arzt mit
dem Mann zusammen. Er spricht ihm
ins Gewissen und ersucht ihn, seiner
Frau ein wenig behilflich zu sein. Da
regt der sich aber gewaltig auf und
rechtfertigt sich mit den Worten: «Die
lod sich jo nüd lo helfe, die Chue!» fis
(Die passed guet zäme!)

Tragödie

(Telegramm aus Trümmlikon)

Am gestrigen schönen Sonntag mußte
nachmittags ein Mann ins Irrenhaus
überführt werden, der infolge Studiums
der betörenden Damen-Frühjahrshut-
mode auf seinem Spaziergang den Ver-
stand verlor!

Kari

(... do hämers! i has aber scho
dänt: ab dä're Frühliqshuet-
mode chönnt me varruckt werde!

Der Setzer.)

Wie komme ich zu einem neuen Kleide?

«Denk Dir, Grete, neulich habe ich
mich auf eine frischgestrichene Bank
gesetzt, sodaß mein Mann gezwungen
war, mir ein neues Kleid zu kaufen!»

Grete: «Sag mir schnell: Wo ist diese
Bank?»

A. Lo.

Seufzer

Die Mädchen sind doch alle so lieb
und nett. Wo kommen doch nur die
bösen Frauen her?

Masc.

Der Schleier

Handelnde und behandelte Personen:
Frau Giftnudel mit Hut und Schleier
Pluto, Haus- und Hofhund bei Giftnudels
Papi, eine leidende Person
Mami, ausnahmsweise nur Nebenfigur
Klein Heiri.

Pluto versucht nach Papis Hosen-
boden zu schnappen. Sein Maulkorb ver-
hindert größeren Schaden.

Klein Heiri betrachtet indessen mit
Interesse den Schleier von der Frau
Giftnudel. Dann zupft er Mami am Rock
und fragt: «Mami, bißt die Frau au?!»

E. H.

Tante Emma

ist bei uns auf Besuch. Bis jetzt scheint
die Inspektion zu ihrer Zufriedenheit
ausgefallen zu sein; selbst unsere Kleine
gab zu Klagen keinen Anlaß. Doch beim
Mittagessen tritt das Unvermeidliche
ein: Das Marieli sitzt vor ihrem noch
fast vollen Teller und erklärt katego-
risch, sie «könne einfach nicht mehr».
Tante Emma schreitet ein. Sie schießt
einen Blick nach dem Kind und sagt
dann: «Wenn man will, kann man alles!»
Marieli hebt den Kopf vom Teller, zwei-
felnd, und sagt, während wir in banger
Erwartung die Füße unter dem Tisch
zusammenkrampfen: «So wolle du dir
einmal auf deine eigenen Knie sitzen!»

Zyst

Der Schleier

Tante Berta kommt zu Besuch, ange-
tan mit einem der wieder in Mode kom-
menden Gesichtsschleier. Felix, der 5-
jährige Binggis, muß natürlich sofort
wissen: «Tanti, worum hesch Du en
Schleier a?» Tante Berta macht gern
einen Spaß und flüstert dem Kleinen
ins Ohr: «He, waich, damit me nit
gseht, daß i wüesch bi!» Felix besieht
sich die Sache nochmals eingehend und
stellt dann laut und triumphierend fest:
«Me gsehts aber einewäg!»

B. So.

Auflösung des Bosco-Rätsels
aus letzter Nummer:

Rheinfall bei Neuhausen
Rhe in Falle Bein Leu Häusern